

4. Aus dem Flugabwehrraketendienst

Gemeinschaft der Flugabwehr- und Flugabwehrraketentruppe e.V.



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden der GEMEINSCHAFT DER HEERES-FLUGABWEHRTRUPPE E.V.,

im Rahmen seiner Planung für die Bogenschützenausgabe II/2019 hat mir Ihr erster Vorsitzender, Herr Oberstleutnant a.D. Kleibömer, angeboten, unsere ersten Gedanken zu einer „engeren Zusammenarbeit“ zwischen unseren beiden Gemeinschaften zu formulieren. Dieses Angebot will ich gern annehmen.

In 2012 wurde mit dem Fähigkeitstransfer der Gesamtauftrag der bodengebundenen Luftverteidigung und des Nah- und Nächstbereichsschutz der Luftwaffe übertragen. Einhergehend mit dieser Entscheidung kreuzten und kreuzen sich die Wege unserer beider Truppengattungen mit einem konsolidierten Auftrag.

Sie, die Angehörigen der Heeresflugabwehrtruppe haben bereits in 2007 eine Gemeinschaft etabliert, die sich Tradition und ihrer Pflege verpflichtet fühlt und sich dieser Aufgabe mit beeindruckendem Engagement, Hingabe und Zeit beispielhaft widmet.

Wir, die Angehörigen der Flugabwehr- und Flugabwehrraketentruppe der Luftwaffe, haben in 2014 eine Gemeinschaft etabliert, die ebenfalls das Zusammengehörigkeitsgefühl aller aktiven und ehemaligen Soldaten von früheren und bestehenden Verbänden und Waffensystemen in der Flugabwehr- und Flugabwehrraketentruppe fördert und als Anknüpf- und Austauschforum für die Zusammenarbeit der zahlreichen etablierten Traditionsgemeinschaften und Vereinigungen dient.

Wesentlich war und ist allerdings, dass beide Truppengattungen und damit auch beide (Traditions-) Gemeinschaften bei (nahezu) identischen Wurzeln eigene Identitäten entwickelt haben, die es ebenso zu wahren gilt.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand im Rahmen der Mitgliederversammlung der Gemeinschaft der Flugabwehr- und Flugabwehrraketentruppe e.V. im November 2018 vorgeschlagen, die Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinschaften zu intensivieren, mit dem Ziel, mittel- bis langfristig die Gemeinschaften zu verschmelzen. Dabei ist uns wichtig, dass vor dem Hintergrund der derzeit nicht mehr aktiven Heeresflugabwehrtruppe insbesondere die Tradition und die Historie dieser stolzen Waffe und ihrer ehemaligen Verbände wie auch die der ehemaligen Verbände der Luftwaffe auf der Zeitachse nicht verloren gehen.



Uwe Hänel
Foto: GFF-eV.de



Obwohl der Schwerpunkt der Arbeit in den Gemeinschaften unterschiedlich ist, bin ich der Überzeugung, dass wir gemeinsam stärker sein und ein größeres Gewicht für die gemeinsame Sache in die Waagschale werfen können.

Wir können ganz sicherlich mehr gemeinsam erreichen, als einmal im Jahr ein Fla-Treffen in Wahn zu veranstalten bzw. an diesem teilzunehmen.

Auf diesem Weg sollten wir unsere Zusammenarbeit verstärken. Hier können wir Vortragsveranstaltungen mit Firmen aus dem Bereich der Rüstung, Schwerpunkt Luftverteidigung und Nah- und Nächstbereichsschutz anbieten, ebenso wie die Teilnahme an den Kaminabenden in der OHG in der Fliegerhorstkaserne Wahn mit entsprechenden Themenbereichen.

Die Mitgliederversammlung unserer Gemeinschaft hat den Vorstand beauftragt, erste Gespräche mit ihrer Gemeinschaft zu führen.

Es geht nicht darum, ihre Gemeinschaft einseitig zu assimilieren, sondern es geht darum, die Tradition unserer gemeinsamen Waffe, insbesondere auch unserer ehemaligen Verbände, in die Zukunft zu führen und Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen zu bewahren und weiterzugeben.

Ich bin für Anregungen dankbar und verbleibe mit den besten kameradschaftlichen Grüßen und einem dreifachen Missile Away.

Uwe Hänel

Uwe Hänel, Oberst a.D., ist erster Vorsitzender der Gemeinschaft der Flugabwehr- und Flugabwehrraketentruppe e.V. Er war von 2009 bis 2013 Kommandeur des FlaRakG 5 in Manching.

Übrigens
... können Sie weitere Hefte dieser und
vorheriger Ausgaben des
BOGENSCHÜTZE
zum Einzelpreis von 4,00 plus 1,50
Euro Versand pro Sendung - auch für
Nichtmitglieder - bei der Geschäftsstelle
oder der Redaktion erwerben.

